

Staatssekretariat für Migration SEM  
Frau Cornelia Lüthy, Vizedirektorin  
Quellenweg 6  
3003 Bern-Wabern

Per E-Mail an:

[sibylle.bossart@sem.admin.ch](mailto:sibylle.bossart@sem.admin.ch)

[johannes-andreas.renold@sem.admin.ch](mailto:johannes-andreas.renold@sem.admin.ch)

Zürich, 25. Juli 2019

## **Anhörung zur Festlegung der Höchstzahlen für das Jahr 2020**

Sehr geehrte Frau Lüthy  
Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Branche ist von dieser Anhörungsvorlage in besonderem Masse betroffen. Wie in vorherigen Jahren erlauben wir uns deshalb, in Rücksprache mit dem Schweizerischen Arbeitgeberverband unsere Stellungnahme zur Festlegung der Höchstzahlen für das Jahr 2020 für Kurzaufenthalts- und Aufenthaltsbewilligungen zwecks Ausübung einer Erwerbstätigkeit für Personen aus Drittstaaten sowie für Dienstleistungserbringer aus den EU/EFTA-Staaten mit Aufenthalt über 120 Tagen Ihnen auch direkt einzureichen.

### **1. Legitimation und Betroffenheit**

Swico ist der Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen und Startups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Seine 600 Mitgliedfirmen beschäftigen 56'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Sie decken alle Wertschöpfungsstufen digitaler Geschäftsmodelle ab und umfassen insbesondere Hardware, Software, Hosting, IT-Services, Consulting, Digitalmarketing und -kommunikation.

Unsere Mitgliederfirmen sind auf Fachspezialisten aus dem Ausland in grossem Masse angewiesen und sie haben auch die Folgen der Kontingentskürzung 2015 einschneidend zu spüren bekommen (vgl. [Tagesschau SRF vom 20. Februar 2015](#)).

## **2. Stellungnahme zu den einzelnen Fragen**

### **2.1 Wie beurteilen Sie die Gesamtkontingentshöhe für das laufende Jahr 2019 aus gesamtschweizerischer Perspektive?**

Die Lage hat sich dank der Rückkehr zur Anzahl Kontingente Stand 2014 (vor der Kürzung) bei den Kontingenten für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA Staaten zumindest nicht verschärft. Betreffend die Aufenthaltser-Kontingente (B) für Drittstaatsangehörige ist der Bedarf und die Ausschöpfung sehr hoch. Auch wenn die Ausbildung von inländischen Fachkräften prioritär fokussiert und das inländische Fachkräftepotentials konsequent ausgeschöpft wird, kann die Nachfrage in der ICT-Branche mit inländischen Fachkräften bei weitem nicht gedeckt werden.

### **2.2 Welche politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im 2019 wirken sich Ihrer Ansicht nach auf den gesamtschweizerischen Kontingentsbedarf für das Jahr 2020 aus?**

Der Brexit resp. ein ungeordneter Brexit wird den gesamtschweizerischen Kontingentsbedarf tangieren und die Ausgangslage verändern. Dabei sind die Auswirkungen im Einzelnen aktuell nicht abschätzbar.

Die Digitalisierung durchdringt die Wirtschaft und Verwaltung in der Schweiz immer mehr. Der generelle Bedarf an ICT-Fachkräften nimmt mit fortschreitender Digitalisierung laufend zu. Andererseits führt die demografische Entwicklung und starke Zunahme an Pensionierungen vermehrt zu einem Engpass an ICT-Fachkräften. Eine aktuelle Studie im Bereich ICT-Fachkräfte zeigt auf, dass die Nachfrage bei weitem nicht gedeckt werden kann, auch wenn stetig mehr ICT-Fachkräfte in der Schweiz ausgebildet werden (vgl. [ICT-Fachkräftesituation aktuelle Bedarfsprognose](#)).

Der Zugang zu Fachkräften ist ein wichtiger Faktor für Schweizer Unternehmen, um am Standort Schweiz festzuhalten. Sind die benötigten Fachkräfte nicht verfügbar, steigt die Wahrscheinlichkeit einer Verlagerung der Arbeitsplätze ins Ausland, wo sie verfügbar sind.

### **2.3 Wie schätzen Sie den gesamtschweizerischen Kontingentsbedarf für das Jahr 2020 ein (differenziert nach L/B Drittstaaten und Dienstleistungserbringer EU/EFTA und britische Staatsangehörige)?**

**Drittstaaten:** Unsere Mitglieder sind immer wie mehr in multinationalen Projekten engagiert, welche eine länderübergreifende Zusammenarbeit in den Unternehmen erfordern. Dazu werden Fachkräfte mit spezifischer internationaler Erfahrung und Skills in der globalen Durchführung von Projekten und Kenntnis der jeweiligen Märkte (z.B. Asien, Amerika) gesucht. In der Schweiz finden sich diese in der Regel nicht. Daher ist eine Erhöhung der Aufenthaltser-Kontingente (B) für Drittstaatenangehörige um 20% für 2020 notwendig.

**Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA Staaten:** Aus Sicht unserer Branche ist die Nachfrage nach EU/EFTA Dienstleistungserbringern unverändert hoch. Die in den Unterlagen zur Anhörung angesprochene nicht volle Ausschöpfung für das Jahr 2018 ist womöglich noch eine Folge, dass die Höchstzahlen ab 2015 gekürzt und erst 2018 wieder wie im «Vollbestand» von 2014 verfügbar waren. In Bezug auf den Standort Schweiz ist dadurch wohl ein negatives

Signal gesetzt worden. Des Weiteren ist die Ausschöpfung der EU/EFTA Dienstleistungserbringer Kontingente zwischen Mai und Ende Juni 2019 um 5-6 % gestiegen und nur leicht unter dem Vorjahreswert (vgl. kürzlich erschienene [Statistik](#)). Deshalb empfehlen wir, im Minimum den Status quo 2019 bei den Kontingenten für EU/EFTA Dienstleistungserbringer für 2020 zu halten.

**Britische Staatsangehörige:** Im Falle eines «ungeordneten» Austritts von Grossbritannien aus der EU empfehlen wir, das dafür vom Bundesrat im März 2019 beschlossenen separate Kontingent von 3500 (2'100 B und 1'400 L Bewilligungen) wie bereitgestellt zu belassen. Damit könnte auch eine Ansiedelung britischer Unternehmen hier positiv beeinflusst werden. Die Höhe ist aus aktueller Sicht angemessen.

#### **2.4 Wie lautet Ihre Empfehlung zur Höhe der Gesamtkontingente gestützt auf den Bedarf, die Nutzung des inländischen Arbeitskräftepotenzials und die Entwicklung der Wirtschaft in Bezug auf die Anzahl der Gesamtkontingente für das Jahr 2020?**

Die Kontingente für EU/EFTA Dienstleistungserbringer waren erst im vergangenen Jahr wieder im «Vollbestand» von 2014 verfügbar. Weil die Kontingente ab 2015 gekürzt worden waren, wurde ein Signal gesetzt, das die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Arbeitsmarktes wohl gemindert hat. Gesamthaft empfehlen wir, die Kontingente für EU/EFTA Dienstleistungserbringer zumindest auf dem Stand 2019 zu bewilligen, ebenso die Kurzaufenthalter-Kontingente (L) für Drittstaatenangehörige. Die Aufenthaltler Kontingente (B) für Drittstaatenangehörige empfehlen wir um 20% zu erhöhen.

Wir danken Ihnen namens unserer Mitglieder für eine Berücksichtigung unserer Empfehlungen.

Freundliche Grüsse

Swico



Christa Hofmann  
Head Legal & Public Affairs